

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**,
CH-3123 Belp
Tel. 031 819 42 09. Fax 031 819 89 21
Montag - Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1- berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen, die der Verlag von Fall zu Fall regelt.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."

Rudolf Joho

Personen

Die Agathosophianier:

Prof. Krych ein Weiser

Schüler 1 – 3

„kleines grünes Männchen“ Statistenrolle

Die „Irdlinge“:

als Steinzeitmenschen

als Jugendliche in unserer Zeit

als Kämpfer durch die Jahrhunderte

als Fitness-Süchtige

als Kunden und Beschäftigte im Kosmetiksalon

als Familienmitglieder

als Discofreaks

als Chef und Angestellte in der Firma

als Polizisten

Doppelbesetzungen sind problemlos möglich!

Bühnenbild

Einfache Andeutung der Schauplätze genügt!

Kostüme

Die Ausserirdischen brauchen silberfarbene, ganz gerade geschnittene, lange Gewänder. Silbernen Stoff bekommt man besonders leicht in der Weihnachts- oder Faschingszeit. Man näht einfach zwei Stoffbahnen so aneinander, dass für den Hals und für die Arme eine Öffnung freigelassen wird. Die Gewänder fallen locker bis zum Boden. Auch mit Alufolie lassen sich entsprechende Effekte erzielen.

Als Kopfbedeckung für die Ausserirdischen eignen sich Gummiglatzen. Für die Steinzeitszene verwendet man verschiedenartige Felle oder fellähnliche Stoffe, die man mit Lederriemen oder Strikken am Körper befestigt. Auch Felle, die man auf Autositzen hat, eignen sich dafür gut. Für die Zeitreise lassen sich Kleidungsstücke aus dem Faschingskoffer einsetzen (Indianer, Ritter, Griechen oder Römer usw.) Im Fitness-Studio tragen die Sportler möglichst bunte, auffallende Sportkleidung, im Salon bunte Frisierumhänge bzw. grosse Handtücher. Für die Diskothek stylen sich alle Spieler selbst gerne phantasievoll. In der Familie und in der Firma trägt man Alltagskleidung, die Polizisten können sich Feuerwehruniformen ausleihen.

Requisiten

Aus Hasendraht und Tapentenresten, Pappmaché o.ä. kann man eine Zeit-Raum-Fähre basteln. Auch grosse Kartons eignen sich dafür. Will man sich keine Arbeit machen, kann man die Fähre einfach nur akustisch darstellen. In der Steinzeit kann an Fellen mit Fischgräten genäht werden, ein Pappmachéstein oder ein 'echter' Felsen wirken gut; um einen ausgekochten Knochen vom Metzger lässt es sich prima streiten. Für die Fitness-Szene braucht man verschiedene Trimmgeräte, die man sich leicht ausleihen kann (Hanteln, Trimmrad, schräge Bank, Expander, Rudergerät o.ä.) In den Kosmetiksalon stellt man Stühle Rücken an Rücken (schräg, damit alle Kunden zu sehen sind) und bestückt ihn mit Handtüchern, Föns, Trockenhauben, Lockenwicklern usw. Im Wohnzimmer der Familie sollte(n) ein Sofa oder einige Stühle stehen, die Kinder sitzen am Boden. Ein Fernseher ist wichtig. Für die Diskothek braucht man nur eine Stereoanlage, evtl. eine Lichtorgel oder buntes Licht. In der Firma stehen viele Computer, die man aber auch durch Kartons simulieren kann.

Beleuchtung

Meist genügt normales Bühnenlicht, man kann aber bestimmte Szenen durch Abdunkeln oder durch Verwendung von grünem oder rotem Licht eindrucksvoller gestalten.

Technik

Der Start der Zeit-Raum-Fähre lässt sich mit Toneffekten, einer „Spiegelkugel“ oder einer Nebelmaschine hervorheben. Auch in der Disco wirkt so etwas recht gut. Zwischen den einzelnen Szenen kann Musik vom Band zugespielt werden. Auch ins Fitness-Studio passt entsprechende Musik. Die Zeitreise sowie die Kämpfe können mit einem Schlagzeug sehr gut untermalt werden.

1. Szene

In Agathosophianien.

- Weiser* Nach Pluto, Saturn, Mars u Venus beschprache mr hüt dr letscht Planet vom gälbe Sunnesyschem...
- Schüler 1* Isch de das e bsungers spannende Planet?
- Schüler 2* So wie dr Mars?
- Weiser* Dä Planet, wo Ärde heisst, chönnt me eigentlech links la lige. Syner Bewohner tüe sech nämlech gar nid vorbildlech verhalte. Uf dr angere Syte cha üs das o als schlächts Byschpil diene.
- Schüler 3* Die Ärde isch also bewohnt?
- Schüler 2* De isch dä Planet afe sicher nüt Gwöhnlechs!
- Weiser* Vo dene Bewohner chöit dir überhaupt nüt lehre, emel nüt Guets!
- Schüler 1* Was für Bewohner sy de das? Handlet sech's um Tier?
- Schüler 3* Sys öppe so richtigi Beschtie?
- Weiser* So chönnt me se tatsächlech bezeichne!
- Schüler 2* Bitte, gäbet üs nid Rätsel uuf!
- Weiser* Uf dere Ärde läbe Tier u sogenannti Mönsche. Aber vieli vo dene verhalte sech nid besser als Tier.
- Schüler 2* Dert git's anschynend nid nume so Krater u Bärge!
- Weiser* Settegi git's o!
- Schüler 1* **steht auf** Profässer, Dir heit üs scho vor langer Zyt wieder mal en Exkursion versproche. Dr Ungerricht wärdi derdür aaschoulecher gestaltet, heit Dir denn gseit! Chönnte mir nid dä komisch Planet ga bsueche, so chönnte mir üs sälber es Bild vo dere Ärde mache?
- Weiser* D Idee isch guet, aber dä Planet isch extrem wyt vo Agathosophianien entfänt!
- Schüler 2* **steht auf** Das spilt doch ke Rolle! Mir hei ja scho lang kei Exkursion meh ndernoh!
- Schüler 1* Bitte! Mir tüe de derfür üsi Ydrück uf dere Ärde sammle, uswärte und i üses zuekünftige Läbe yboue!

- Schüler 3 **auf** Vilicht chönnte mir dene Mönsche o hälfe, sech z bessere?
- Weiser Das glouben ig allerdings weniger! Die Bewohner sy ziemlech vo sich überzügt!
- Schüler 1 Müesst me de säge, die Bewohner sygen es dumms Volk?
- Weiser Nid eigentlech dumm – ender zrüggbliche, unbelehrbar!
- Schüler 2 Das inressiert mi! We sie nid dumm sy, warum sy sie de unbelehrbar?
- Weiser Die Mönsche lehre äbe nid us ihrne Erfahrighe! – Yverstande: We dir so viel weit wüsse, undernäh mir die Reis zu de Ärdewohner!
- Schüler 3 Luege sie üs de nid als Frömndi aa?
- Schüler 2 Die Ärdewohner sy doch z dumm für das!
- Schüler 1 Grad settegi hei doch Angscht vor allem Frömdartige!
- Weiser Sie wärde üs nid als Frömndi gseh. Die Ärdewohner hei sech längschtens ganz bestimmti Vorstellige vo sogenannte “Usserirdische” gmacht.
- Schüler 3 Was für Vorstellige?
- Weiser Das chan ig öich mit Hilf vo üsem Simulator zeige! Will d Ärdewohner sälber zimlech ygebildet sy, meine sie, “Usserirdeschi” syge viel chlyner als Mönsche und derzue no grüen!
- Schüler 1 Wieso usgrächnet grüen?
- Weiser D Ärdewohner meine, mir syge chlyni, grüeni Männli! U Grüen isch für sie d Farb vom Unryfe, Halbfertige...
- Schüler 2 Dr Simulator blinket!
- Aus dem Simulator kriecht ein kleines, grünes Wesen, das den Vorstellungen der Ärdewohner von Ausserirdischen entspricht. Es hat Antennen auf dem Kopf, eine Rüsselnase, Stielaugen, usw. Die Schüler reagieren entsetzt, erstaunt, verwundert auf das Männchen, umkreisen es.***

- Schüler 1 Für was sölle de die Antenne sy?
Weiser D Ärdewohner troue üs keni eigete Gfühl zue!
- Schüler 3 Das Männli gseht hässlech uus!
Weiser D Ärdewohner sy drum überzügt, keis anders Wäse gsehi so guet uus wie sie.
- Das grüne Männchen schießt mit einer Spielzeugpistole oder Plastik-Wasserpistole.**
- Schüler 2 Warum schießt er?
Weiser D Ärdewohner halte Usserirdeschi für brutal u gewalttätig. **Nimmt dem Männchen die Pistole ab.** Sie tüe vo sich uf anderi schliesse. Sie hei sogar Filme drähit, wo mir Usserirdische nume eis Ziel hei, nämlech, ihri unbedütendi Ärde kaputt z mache!
- Das grüne Männchen verschwindet wieder.**
- Schüler 1 Was für ne dummi Idee!
Schüler 3 Es bringt doch kei Gwinn, we me öppis zerstört!
Weiser Das begryfe die äbe nid.
Schüler 2 Wie gseh die Ärdewohner uus?
- Der Professor geht hinter die Schüler.**
- Weiser Dr einzig Unterschid isch dr Chopf. Mir belaschte üser Chöpf nid mit komplizierte Frisure. Sie aber verbringe Hüüfe Zyt sinnlos dermit, ihre Chopfbewuchs z gstalte.
- Schüler 1 Das möcht ig mit eigete Ouge gseh!
Weiser Guet, machet nech bereit für ds Reisezyl Ärde!
- Die Ausserirdischen begeben sich zu ihrer "Raumfahre", der Weise stellt sie ein.**
- Weiser Ig stelle uf Gägewart und Europa. **Dreht an den Schaltern.**
- Schüler 1 Was isch Europa?
Weiser Das isch en Ärdteil, wo sech bsunders zivilisiert und überläge vorchunnt! Start!
- Geräusche. Die "Raumfahre" startet. Dazu evtl. visuelle Effekte mit Spiegelkugel und Nebelmaschine.**

2. Szene

Vor dem geschlossenen Vorhang. Auf der Erde bei den Jugendlichen.

Weiser Für öich dr Zuegang zu de Ärdebewohner z erliechtere, zeige nech zersch mal es paar öppe Glychaltregi.

Schüler 3 Chöi sie üs de sicher nid erchenne oder ...

Schüler 2 ...üs öppis z Leid tue? Dir heit doch gseit, vieli Ärdebewohner syge gewalttätig?

Weiser Das stimmt zwar, aber sie sy o eitel! Will mir Silberkleider trage, wärde sie üs für Spiegel halte. U die ghöre zu dene Sache, wo sie am liebschte hei! Also: Häbet nid Angscht! Erschti Lektion: D Sprach vo de Ärdebewohner...

- Vorhang auf -

Einige Jugendliche. Sie sind besonders "cool" gekleidet, haben auffällige Frisuren, usw. Zwei kommen zur Gruppe.

Kathrin Hi!

Sepp Hi!

Bianca Hä!

Andreas Bier?

Sepp Äh?

Andreas Da!

Bianca Nä-ä!

Andreas De nid!

Silvia kommt dazu. Sie hat eine besondere Frisur, gefärbt oder gestylt. Einer der Schüler hat offensichtlich Angst, entdeckt zu werden, die andern geben ihm Zeichen, sich ganz still zu verhalten, worauf sich Silvia "im Spiegel" (in der Kleidung der Ausserirdischen) betrachtet und ihre Frisur "in Ordnung" bringt bzw. besprüht.

- Andreas Whow!
- Sepp Wo?
- Andreas Da!
- Sepp Boh! Eih!
- Silvia Hm! **Bietet etwas aus einer Tüte an.**
- Andreas Ke Bock!
- Kathrin Mia!
- Sie essen Chips oder Ähnliches. Bianca ab.**
- Schüler 1 Was mache die?
- Weiser Die junge Lüt rede mitenand.
- Schüler 1 Rede? Über was de?
- Weiser Über Ässe, Getränk und ihres Usgseh!
- Schüler 1 Ihre Wortschatz isch ussergewöhnlech dürftig! **Silvia und Kathrin ab.** Stöh de Ärdewohner i däm Alter am Aafang vo ihrer Sprachentwicklig? So wie mir ds Agathosophianie mit halbjährig?
- Währenddessen Sepp und Andreas ab.**
- Weiser Nei! By vielne Jugendleche isch d Sprachentwicklig mit däm scho abgeschlosse. Anderi verfüege aber durchuus über ne grössere Wortschatz. Intressant isch d Tatsach, dass e Teil vo de Ärdewohner, im Verglych zu ihrne Vorfahre, nume wenegi Fortschritte gmacht hei. Das wett ig öich itze demonschriere. **Sie begeben sich zu ihrer Maschine.** Mir reise es paar Jahrtausig zrüg!

3. Szene

In der Steinzeit

Dunkel; Steinzeitmenschen sitzen im Kreis, arbeiten an Fellen usw. Eine Steinzeitfrau kommt dazu.

Christian Whow!

Mario Boh!

Florian **bringt einen riesigen Knochen.** Hi!

Claudia Boh!

Steffi Eih!

Mario Whow!

Die Steinzeitmenschen essen.

Helena Mampf!

Der Weise ist mit seinen Schülern hinter einem Busch oder Stein zu sehen, während die Steinzeitmenschen weiter essen.

Schüler 2 U das isch die ganzi Entwicklig by de Ärdewohner?

Schüler 3 So hei die während all dene Jahrhundert gläbt?

Schüler 1 Kei Kultur? Überhoupt kei Intelligänz?

Weiser Es wär nid grächt, wenn ig das würd bestätige. D Ärdewohner hei immer wieder gschydi Wäse vübracht, aber leider hei sech die nid chönne düresetze!

Die Steinzeitmänner geben sich den Knochen hin und her, fangen an zu streiten.

Schüler 2 Lueget, itze zangge sie!

Weiser Es Houptmerkmal vo de Ärdewohner isch dr Nyd. U dä Nyd verbindet sech meischtens mit Gwalttätigkeit.

Der Streit der Steinzeitmenschen wird schlimmer.

Florian Uuuh!

Christian Whow!

Claudia Ääh!

Helena Mia!

Die ganze Gruppe beteiligt sich lauthals an dem Streit und bewegt sich dabei nach draussen.

- Weiser Mir göh chly vo dere unerfröliche Szene wäg!
- Schüler 2 Unmüglech, dene ihres Verhalte!
- Schüler 3 Warum verhandle die de nid mitenand?
- Schüler 1 Mit ihrem primitive Wortschatz?
- Weiser D Gwalttätigkeit vo de Ärdewohner isch nid vom Wortschatz abhängig! Das würden ig öich bewyse! **Die Ausserir-dischen holen ihre Maschine und stellen sie hinten in der Mitte ab.** Mir verlö itze d Steizyt u reise y anderi Jahrhundert.

4. Szene

Gewalt und Krieg im Verlauf der Jahrhunderte

- Weiser Ig schalte uf Schnällloof. D Verhaltenswyse vo de Ärdewohner hei sech im Louf vo de Jahrhundert nid wäsentlech veränderet.

Ton für die Zeitreise. Nun tauchen nacheinander verschiedene Paare auf, die sich gegenseitig bekämpfen – ggf. in Zeitlupe. Einige dieser Paare kommen gemeinsam um, bei anderen triumphiert ein Kämpfer. Man kann auch auf ein Paar verzichten, ohne dass der Sinn der Szene verloren geht.

- Erstes Paar **Gewänder wie im alten Ägypten, Griechenland oder Rom. Tonzuspielung.**

Weiser Wyter!

- Zweites Paar **Mittelalter, Ritter in Rüstungen: Schwertkampf.**

Weiser Wyter!

- Drittes Paar **Gewänder wie im Dreissigjährigen Krieg o.ä. Landsknechte: Ton zum Kampf.**

Weiser Wyter!

- Viertes Paar **Indianer und Weisser: Ton zum Kampf.**

- Weiser Wyter!
- Fünftes Paar **Jugendliche mit Baseballschläger o.ä. Gegenwart. Ton zum Kampf. Die Kämpfer liegen über die Bühne verstreut. Die Ausserirdischen steigen über sie, betrachten sie verwundert.**
- Weiser Das chönnt ig öich no ändlos zeige: Kampf u Chrieg zu allne Zyte! Aber: gnue drvo! Es längt!
- Schüler 2 Um was geit's de by dene Kämpf, Profässer?
- Weiser Es geit gäng drum, das eine dr ander um öppis benydet!
- Schüler 3 Was bedütet „benyde“?
- Weiser Eine gönnt em andere nid, was dä het. Sie stryete um fasch alles: Um Nahrig, um Froue, um Hüser, Burge, Land, Yfluss... By de Ärdewohner gniesst dä es höchs Aasehe, wo vo all däm viel tuet bsitze.
- Schüler 1 U wäge däm tüe sie sech bekämpfe?
- Weiser Genau!
- Schüler 3 U derby git's Vrletzti, sogar Toti? Das näh sie i Chouf?
- Weiser Meischtens sy am Änd sogar beid Parteie fasch vernichtet!
- Schüler 2 Warum tüe sie de statt z kämpfe nid mitenand verhandle?
- Weiser Das isch gäng wieder probiert worde – aber anschynend längt d Intelligänz vo de Ärdewohner nid derfür!
- Schüler 1 Wenn ne d Wort usgöh, gryfe sie also zu de Waffe?
- Schüler 2 Das gfallt mir nid! Chönnte mir nid öppis anders besichtige? Ig wett gärn öppis Luschtigs gseh!
- Schüler 1 Mir hei doch glehrt, das d Ärdewohner so eitel syge! Zeisch üs das, bitte?
- Weiser Guet! Dert, wo mir itze härereise, wird me üs beschtimmt als Spiegel bruuche. Tüet nech also ganz ruehig und unuffällig a dr Syte ufstelle!
- Die Ausserirdischen begeben sich wieder u ihrer Zeitfähre vor dem Vorhang.**

5. Szene

Im Fitnessstudio

Mehrere Personen beliebige Anzahl trainieren an verschiedenen Geräten. Der Inhaber des Studios bzw. Trainer geht umher und gibt Ratschläge. Die Ausserirdischen stehen seitlich daneben. Gelegentlich „spiegelt“ sich einer der Leute in ihnen. Sie reagieren mit Mimik.

Herr Lippold Mäset emal, Herr Danzer! Mäset! U de wärdet Dir stuune!

Trainer Tatsächlech! Zwe Santimeter meh Umfang! Öie Bizeps isch beachtlech!

Frau Carolin Was isch beachtlech?

Herr Lippold Lueget doch! Hie! My Bizeps! Dä Umfang vo ...?... Santimeter! U das i nume zwo Wuche! Grossartig!

Herr Holzapfel Wie heit Dir das nume gschaft?

Trainer Jäh, dr Herr Lippold isch eine vo üsne flyssigschte Chunde! Er trainiert fasch jede Tag! Nid so wie Dir, nume zwöi Mal pro Wuche! Ig würd Öich zu mene Jahresabonnemänt rate!

Herr Holzapfel Wie stellet Dir Öich das vor? Ig bi pruefstätig!

Herr Lippold Meinet Dir ig vilicht nid? Aber me muess Prioritäte setze! Me muess wüsse, was eim wichtiger isch! Was git's Wichtigers u Schöners als e gstylete Body?

Herr Holzapfel Findet Dir? Was chönnt ig de no für my Figur tue?

Trainer Löt nech mal mässe, Herr Holzapfel! Jaa, da fählt natürlech no viel! Dir dörft nid gäng so schnäll ufgä! 150 Mal d Hantle i d Höchi stemme, längt äbe nid! **Schlägt ihm auf die Schulter bzw. ins Kreuz.** E chly meh Ysatz, e chly meh Ehrgyz, Herr Holzapfel!

Frau Claudia Carolin, miss du emal by mir! Dä Typ isch mr z kritisch!

Frau Carolin Toll, Claudia, du bringsch es uf zwe Santimeter weniger Taillenumfang als letscht Wuche!

- Frau Claudia* Super, de het sech das Training scho ghloht!
- Trainer* Heit Dir nech a mys Programm ghalte? Täglech 70 Minute Stepaerobic, e Halbstand Arbeit am Hammerschmidt-Grät u vorhär 15 Kilometer uf em Trimmrad?
- Frau Claudia* Aber sälbverschändlech! Zuesätzlech han ig no 20 Minute mit em Ruedergrät gschaffet!
- Während der Unterhaltungen trainieren alle an verschiedenen Geräten weiter. Die beiden nächsten Damen liegen nebeneinander und machen sogenannte „Situps“, wobei die Sprecherin immer gerade nach oben kommt, während die andere sich zurücklegt.***
- Frau Michaela* Dir läbet getrennt u weit nech la scheide, Frou Nöimann? ***Übung: Oberkörper zurück.***
- Frau Neumann* ***kommt hoch*** Ja, aber wohär wüsst de Dir das? ***Oberkörper nach unten.***
- Frau Michaela* ***kommt hoch*** Settigs redt sech i mene Fitness - Studio schnäll ume!
- Frau Neumann* ***kommt hoch*** My Maa isch mr eifach z chlynlech! Dänket nume, verlangt doch dä mehrmals y dr Wuche es warms Ässe vo mir! Warmi Mahlzyte: Das muess me sech mal vorstelle! U derby isch Rohchoscht aagseit! Absolut trendy! ***Runter.***
- Frau Michaela* ***hoch.*** U näbeby gseit: ds Gsündschte!
- Trainer* Es halbbrohs Steak bringt allerdings o Eiwysss für e Muskelufbou!
- Frau Neumann* ***hoch.*** Aber das muess ja nid warm sy, oder?
- Trainer* Das isch de wieder Gschmacksach! Vergäset nid, dass me syni Ernährig gäng sorgfältig sött zäestelle u dr Wärt im Hinblick uf e Muskelufbou muess berücksichtige. Ig empfihlen Öich allne myni nöi Broschüre: FDF – Fit durch Food... Sie choschtet nume 39.90 – Für Clubmitglieder 39.40 – fasch gschänkt!
- Herr Lippold* Ig jedefalls wär mit lauwarmem Ässe zfride!

Frau Carolin Katrin, pass uuf, dä wott di aamache! Miss lieber emal my Oberschänkelumfang! Ig ha mer es paar totchici Hose ghouft. Und i die muess ig bis nächscte Samschtig yne passe.

Trainer De aber rasch a ds Grät! U chömet de morn chly früecher. Dir zalet de nume 20 Franke Ufschlag uf Öji Grundgebühr ... Oder Dir stocket Öji Mitgliedschaft im Fitness-Club ab em nächscte Erschte grundsätzlech uuf! Was ig Öich sowiso bsunders wett aarate!

Frau Carolin Was weit Dir dermit säge?

Trainer Ähm, Carolin, Dir heit hie by üs ja scho rächti Fortschritte gmacht. Dank üsem geniale Trainingsprogramm. Aber mängisch seit e Blick i Spiegel meh als vieli Wort!

Frau Carolin Claudia, was meint dä nume? Dä Typ cha sech nid klar usdrücke! ***Blickt quer über den Raum in den Spiegel und betrachtet sich.***

Schüler 2 Iihh, Hilf, die chunnt zu mir! Hoffentlech entdeckt sie mi nid!

Schüler 3 Blyb ganz ruehig! Die luegt nume sich sälber aa!

Frau Carolin ***kommt näher zu den Ausserirdischen und betrachtet sich ausführlich.*** Also bitte! Myni Armmuskle sy dütlech straffer als letscht Wuche! U dr Hals! Eifach toll! Vo andere Körperteile ganz z schwyge! Ig bi zfride!

Trainer Me darf nie mit sech zfride sy! Nie! Me muess täglech a sich schaffe! Wär sech lat la gah, wär dürehanget, wird für syni Mitmönsche gly e Zuemuetig sy! Er wird e schlaffe Aablick biete. Dr Partner wird ne ablehne, d Kollege wei ne nümme aaluege, dr Chef wird ne usegheie.

Herr Holzapfel Herr Danzer, vilicht söttet Dir für mi doch no es bessers Trainingsprogramm zäestelle?

Trainer Wird gmacht! Wele Bruschtumfang sträbet Dir aa?

Herr Holzapfel Öppe so wie dr Herr Lippold!

Lippold zeigt sich noch einmal stolz in Pose und verschwindet dann.

Frau Carolin Scho zwänzg ab vieri! O Gott! My Termin by dr Kosmetikere fat i zäh Minute aa!

Schüler 1 Dänkt sie tatsächlech a Gott?

Weiser Nei, sie dänkt nid a Gott...

Schüler 1 Das intressiert mi! Wie stöh die Ärdebewohner zu Gott?

Weiser Ruehig itze!

Frau Claudia Ig chume mit dir!

Frau Carolin Guet, aber pressier e chly!

Die Damen packen zusammen und verschwinden.

Trainer So, itz aber Tämpo! Tämpo! Hopp – hopp – hopp ...
Steigt auch auf ein Trimmgerät, z.B. Fahrrad, und strampelt sich ab.

Ton im Takt, z.B. Schlagzeug, immer schneller werdend.

6. Szene

Im Coiffeur- und Kosmetiksalon

Vor dem Vorhang.

- Schüler 2 Gschört, die Ärdewohner!
- Schüler 3 Bruschtumfang, Oberschänkelumfang! Abartig!
- Schüler 1 Finde die sech würklech schöner, we sie meh Umfang hei?
- Schüler 2 Das chunnt druf aa, wo! Du hesch nid guet ufpasst!
- Schüler 3 Total gspunne! Mir sy sie alli glych hässlech vorcho!
- Schüler 1 U sie kämpfe sech o no ab derfür! Müesse die sich de eigentlich nie richtig bewege? Mit ere Art körperleche Arbeit?
- Weiser Doch scho! Aber die lö sie dür Maschine erledige. U drum hei sie Bewegungsmangel. U das probiere sie de so wieder uszglyche!
- Schüler 1 Sehr schlau, die Ärdewohner!
- Schüler 2 Zwe vo ne sy grad verschwunde! Wo sy sie ächt häre? Dörfe mir das besichtige?
- Weiser We dr Fröid heit dranne... Aber vergäset öji Schpiegelrolle nid u machet öich Notize!

Alle fassen brav an ihren Kopf. Die vier Ausserirdischen verschwinden hinter dem Vorhang und postieren sich je zwei auf der linken, zwei auf der rechten Seite.

Vorhang auf.

Ein Salon ist zu sehen. Einige Damen sitzen unter der Trockenhaube, andere bekommen die Fingernägel lackiert, eine Gesichtsmaske aufgelegt oder werden gefönt. Ein Herr lässt sich ebenfalls stylen oder rasieren. Die Chefin sowie einige Coiffeusen bzw. Coiffeure sind eifrig bei der Arbeit.

- Chefin* Ig würd Öich zu „Burgunderpfluume“ rate – dä Rotton isch zur Zyt absolut aageit!
- Kundin Carolin* Eigentlech han ig mir ender äs hällers „Fuchsia“ vorgestellt...
- Chefin* Wie dir wünschet, sälbverschändlech, aber zu Öjem Teint...
- Kundin Carolin* Was isch mit mym Teint?
- Chefin* Er harmoniert nid bsunders mit „Fuchsia“, würd ig säge... Mir chönnte aber o Öje Teint verändere, natürlech.
- Coiffeuse B.* Söll d Lockestreckig by dr Frou Schleicher no ywürke?
- Chefin* Ig chume sofort!
- Kundin Silvia* My Gurkemaske gramselet! Chönntet Dir die nid ändlech wägnäh?! Ig bi sicher scho ganz grünen im Gsicht!
- Chefin* D Maske muess unbedingt no drufblybe, Frou Gleissner, es isch wäg Öine Pore...
- Kundin Christ.* Hoffentlech haftet dä Nagellack itze. Letscht Wuche isch er am Zeigfinger abblätteret, grad won ig uf öpper ha wölle düte. U das uf ere Party – wie pynlech!
- Coiffeuse B.* Dä haftet mit Garantie, u Dir chöit düte, wohäre Dir weit! Mit däm chöit Dir sogar abwäsche!
- Kundin Christ.* Ig und abwäsche? Weit Dir mi beleidige?
- Kundin Helena* My Frisur muess sensationell wärde, eifach sensationell! Gäbet nech drum bitte chly Müh!
- Coiffeuse B.* Ig verstah nid ganz, was Dir meinet. Chönntet Dir das nid no chly gnauer beschrybe?
- Kundin Helena* Die Frisur muess eifach alles und alli überträffe! Me darf se no nie irgendwo gseh ha: Ig wott dr absolut Partyknüller sy!
- Coiffeuse B.* **skeptisch** Aha!
- Chefin* Also, machet vorwärts, Bianca!
- Kunde* Dr ganz Bart dörft Dir de nid abschnyde! Öppe drei Millimeter Gotlett müesse dran blybe; u öppe ä

- Millimeter vo de Haar am Chini, das ig nid so glattrasiert würke. My Fründin findt, das gäb mir dä gwüss Touch Lässigkeit u Coolness!
- Coiffeuse B.* Apropos Coolness, weles Aftershave darf ig Öich aaspruehe?
- Kunde* E Huuch, aber würklech nume e Huuch vo „Cool success man“ u drüber e chly meh vom „A nice guy“-Spray...
- Kundin Carolin* Tüet das „Burgunderpfluume“ de nume nid z lang la ywürke! Ig wott ja niemer erchlüpfe mit dere Farb!
- Kundin Helena* My Afrolook sött de aber ds Erläbnisbad überstah... U der Whirlpool... Bitte dänket a das!
- Kundin Silvia* We Dir mir die Gurkemaske nid ändlech abnäht, überchumen ig d Kryse!
- Schüler 1* Was kenne d Ärdewohner für Kryse?
- Weiser* Sie hätte scho ächti Kryse uf dr Ärde. U wo keni sy, tüe sie sech se sälber schaffe.
- Kundin Christ.* Bitte schaltet doch das Radiogrät uus! Es stört d Klangqualität vo mym Trochehube-Konzärt!
- Chefin* Mir hei keis Radio ygschaltet!
- Kundin Christ.* Ig ha aber o öppis ghört!
- Coiffeuse B.* Reini Hysterie! Die söll sech doch uf ihri „Toten Hosen“ konzäntriere!
- Schüler 2* Hose? Toti Hose?
- Weiser* Pssst!
- Kundin Christ.* Da! Ig ghöre immer „pssst“!
- Chefin* So, Öji Falte sy wie wägblaase!
- Kundin Silvia* Das isch aber o höchschi Zyt gsy!
- Chefin* Natürlech bruuche mir für das drei Behandlige pro Wuche. Ussert, Dir wettet Öich la lifte...
- Schüler 2* Lifte?
- Weiser* Pssst!
- Kundin Christ.* Da isch doch öppis! Was isch y öiem Salon eigentlech los?

Coiffeuse B. Nume Öji Trochehube suuret!
Weiser Es isch besser, we mir üs itz unuffällig entfärne!

Die Ausserirdischen ab.

Kunde Tüet Dir hie eigentlech o Nasen- und Ohrringe stäche?
Chefin Mir stäche, wohäre Dir weit!

Die Ausserirdischen unterhalten sich vor dem geschlossenen Vorhang.

Weiser Dir söllet nid immer schwätze während myne Demonstratione! Die Ärdewohner sy unberächebar! Sie läbe sowieso gäng ir Angscht vor Usserirdische! Aber: Ig hoffe, dir heiget us dere Lektion wieder öppis glehrt!

Schüler 1 Ja, sicher! Die Ärdewohner hei viel uf em Chopf, aber weni drinne!

Schüler 2 By üs isch das grad umgekehrt!

Schüler 1 Chöi mir dr Schluss zieh, das es sech reziprok proportional tuet verhalte? Je wenger uf em Chopf, deschto meh im Chopf?

Weiser We mir grad die letschte Yblicke i dä Salon näh, chönnt me das so säge! Me darf aber nid verallgemeinere, – das isch nämlech sone Untugend vo de Ärdewohner!

Schüler 3 Wohäre göh de die Ärdewohner, we sie ihre Body gstylt und ihre Chopfbewuchs gfärbt u glocket hei?

Weiser Das isch verschiede... Zersch göh die meischte hei.

Schüler 2 Was isch „hei“?

Weiser Chömet mit!

Die Ausserirdischen verschwinden hinter den Vorhang, wo inzwischen das Wohnzimmer der Familie Danzer aufgebaut wurde.